

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Förderinnen und Förderer von FETS,

„**Damit die Sicht wieder klarer wird**“ ist neben anderem auch ein Anliegen der Mitarbeitenden der beiden Essener TelefonSeelsorgestellen, wenn sie den Hörer abnehmen und sich für ein Gespräch bereithalten. Das haben 2017 die 111 Ehrenamtlichen ca. 32.000-mal getan. Für diese Arbeit werden sie gründlich ausgebildet und die Förderung der Ausbildung ist ein wesentlicher Zweck von FETS.

Der Ausbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden widmet sich eine Studie, die in der Zeitschrift „Pastoraltheologie, Heft 12/2017“ erschienen ist. An dieser Studie hat auch die Ausbildungsgruppe 2015/2016 der Evangelischen TelefonSeelsorge Essen teilgenommen. Pfarrer Werner Korsten, Leiter der Ev. TS Essen, schreibt dazu:

*„Die Studie zeigt, dass die intensive Ausbildung von ehrenamtlich tätigen Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorgern direkte Auswirkungen auf Kernkompetenzen seelsorglichen Handelns hat.*

*Durch die intensive Auswahl gelangen Personen in die Ausbildung, die – obwohl Verschiedenheit angestrebt wird – zu zwei Dritteln Abitur und zu fast der Hälfte einen akademischen Abschluss haben. Diese Milieuverengung unterstützt die intellektuelle Lernfähigkeit, geht aber auf Kosten eines breiten Lernspektrums in der Gruppe.*

*Menschen, die das Auswahlverfahren hinter sich gebracht haben, verfügen gemäß der Studie über größere Lebenszufriedenheit, trotz mehr körperlicher Beschwerden als der Durchschnitt der Bevölkerung. Zwar ist die Angst vor Bindungsabbruch genauso hoch wie im Durchschnitt, aber die Neugier auf Neues ist größer.*

*Während der Ausbildung sinkt die Angst vor Beziehungsabbrüchen deutlich. Dagegen steigt das Kompetenzerleben in Bezug auf den Beziehungsaufbau. Die Phase der Selbsterfahrung trägt zu dieser Entwicklung in hohem Maße bei genauso wie die praktischen Übungen und die Supervision des Einsatzes am Telefon.*

*Auch für andere seelsorglich arbeitende Menschen in der Kirche lässt sich aus der vorliegenden Studie und aus anderen Ergebnissen der Therapieforchung lernen, dass die Entwicklung der eigenen Person, die Verbesserung der Bindungsfähigkeit und das Erweitern des Einfühlungsvermögens in die Erlebnisse der Anrufenden eine gute Voraussetzung für eine gelingende seelsorgliche Beziehung sind.“*

Mit einigen Zahlen möchten wir Ihnen nun die finanzielle Entwicklung von FETS im Jahr 2017 vorstellen:

Die **Einnahmen** waren mit **11.462,91 €** nicht mehr so hoch wie unseren „Jubiläumsjahr“, aber immer noch deutlich höher als in den Vorjahren. Das liegt auch an mehreren „Anlass- /Jubiläumsspenden“ bei besonderen Tagen wie Silberhochzeit, runden Geburtstagen etc.

Im Einzelnen: Das **Spendenaufkommen** betrug **8.333,02 €** (Die Erlöse in Höhe von 3.545,08 € durch unsere „**fördernden Mitglieder**“ haben unser Vorhaben bestätigt, durch die Einführung einer Fördermitgliedschaft zu „stabileren“ Zahlen zu kommen. Im Jahr 2017 hat allerdings ein förderndes Mitglied seine Zuwendungen beendet, sodass hier der Betrag etwas zurückgegangen ist.) Die **Kollekten** lagen mit 694,59 € in etwa im üblichen Rahmen der Vorjahre (2016 war hier mit der Kirchenkreiskollekte eine Ausnahme). Es gab keine Überweisung von **Bußgeldern** durch die zuständigen Stellen. Ein zugeteiltes Bußgeld wurde trotz Anmahnung durch das Gericht leider nicht gezahlt. Es kamen aber weitere Einnahmen durch **Mitgliedsbeiträge**, Einmalzuwendungen und Zinserträge in Höhe von 2.434,50 € hinzu. Hier ist besonders dankbar die Berücksichtigung durch den Trödelmarkt der Ev. Kirchengemeinde Essen-Bredeney zu erwähnen, aufgrund dessen 700,00 € an uns überwiesen wurden. Außerdem „ersang“ das uns freundschaftlich verbundene „Vocalensemble Victor Gerassimez“ bei Benefizkonzerten in Gelsenkirchen und Gladbeck 705,50 €. Diese Auftritte dienen auch unserem Bestreben, im außerhalb von Essen liegenden Einzugsgebiet bekannter zu werden.

**Onlinespenden** erreichten uns über unsere Homepage [www.fets-in-essen.de](http://www.fets-in-essen.de).

Die **Ausgaben** waren mit **10.001,43 €** ebenfalls höher als in den Vorjahren. Für **Fortbildungen** haben wir 8.299,00 € aufgewendet. (Dabei gab es auch Veranstaltungen, die beide Stellen gemeinsam genutzt haben.)

Weitere Ausgaben: **Fachliteratur** 200,00 € **Internetpflege** 212,71 € **allg. Geschäftsbedarf** 329,55 € **Sachmittel** 954,71 € **Sonstiges** 5,46 €

Wir danken Ihnen allen, die Sie es uns wieder ermöglicht haben, die Telefonseelsorgestellen in Essen und deren gesellschaftlich wichtige seelsorgliche Arbeit zu unterstützen. **Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiter verbunden blieben und wenn sich der Kreis der Förderinnen und Förderer erweitern würde.**

Bitte beachten Sie auch die Rückseite dieses Schreibens, auf der wir die Spenden ausführlich beschreiben und detaillierter auf eine Studie über die Arbeit der TS eingehen.

Mit freundlichen Grüßen

**Förderverein Essener TelefonSeelsorge e. V.**

Der Vorstand

Wolfgang Hirsch  
1. Vorsitzender

Matthias Wolandt  
2. Vorsitzender

Hans Michaelsen  
Schatzmeister

Dr. Iris Seemann  
Schriftführerin